



**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

EINLEITUNG ZU DEN TAGUNGSTHEMEN



**3. SWISS HEALTHCARE DAY
BERN, 19. JANUAR 2016**

**PROF. DR. ROBERT E. LEU
PRÄSIDENT BÜNDNIS FREIHEITLICHES GESUNDHEITSWESSEN**

Wer sind die Unternehmer im Gesundheitswesen?



*Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen*

- Ärztinnen/Ärzte?
- CEO/VR Spitäler?
- CEO/VR weitere Anbieter?
- CEO/VR Versicherungen?
- Versicherte/Konsumenten?
(Gesundheitskompetenz, Grossman)



- Zwangsversicherte Kunden
- Binnenmarktorientierung
- Massive staatliche Regulierung
- Geschützte Anbieter/administrierte Preise
- Viele staatliche Anbieter

Gründe für Regulierung



*Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen*

- Marktunvollkommenheiten
- Verteilungsgerechtigkeit (Solidarität)
- Glaube an Überlegenheit staatlicher Lösungen

Marktunvollkommenheiten



**Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen**

- Asymmetrische Information
- Negative Selektion
- Moral Hazard
- Monopolsituationen
- Regulierung aus Effizienzgründen

Effiziente vs. ineffiziente Regulierung

Verteilungsgerechtigkeit (Solidarität)



*Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen*

- Markt schafft keine Verteilungsgerechtigkeit
- Gleicher Zugang zu med. Leistungen
- Equal treatment for equal need
- Gesundheit bleibt einkommensabhängig
(the wealthier are healthier)
- Schweiz schneidet international gut ab

Divergierende Vorstellungen



*Bündnis
Freiheitliches
Gesundheitswesen*

- Mehr Staat oder mehr Wettbewerb?
- BFG: Regulierungsdichte zu hoch
- Machtkonzentration bei den Kantonen zu gross
- Mehr Wettbewerb, weniger (effizientere) Regulierungen und Beschränkung des Staates auf Rolle des Regulators und Teilfinanzierers